

Bessere und gezielte Bildung für Dresdner Kinder!

Chancengleichheit bedeutet nicht die Schaffung exakt gleicher Ausbildung für jedes Kind.

Es ist utopisch zu meinen, dass jeder in der Lage sei, Professor für Humangenetik oder Tischlermeister werden zu können.

Menschen sind viel zu unterschiedlich veranlagt.

Die ewige Gleichmacherei und die föderalen Bildungsexperimente in den Schulen müssen durch gezielte Förderung und Anerkennung der vielfältigen Talente der Kinder ersetzt werden.

Besondere Begabungen der Kinder sind zu fördern und zu unterstützen - unabhängig, aus welchem Elternhaus sie kommen.

Ein einheitliches, bundesweites Bildungskonzept ist dringend nötig!

Statt auf Gender Mainstreaming und Frühsexualisierung zu setzen, muss die klassische, deutsche und humanistische Kultur wieder den Schwerpunkt im Bildungsauftrag übernehmen.

Dresden kann hier bundesweit eine Vorbildrolle übernehmen.